

Titel der Drucksache:

Sicherung der Kindergarten-Infrastruktur –
 Teil I

Drucksache

0532/26

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.03.2026	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aktuell wird in Thüringen wegen sinkender Kinderzahlen über die Schließung von Kindergärten diskutiert. Hier gibt es die Aufgabe für die kommunale und die Landespolitik, einem willkürlichen Abbruch entgegenzuwirken und zu langfristig tragfähigen, eine gute Bildungsqualität unterstützenden Entscheidungen zu kommen.

Der Freistaat Thüringen hat im Doppelhaushalt 2026/27 Mittel für ein Kindergartenmoratorium eingestellt. Das bedeutet, dass Landesmittel, die bislang in den Kindergartenbereich geflossen sind, und nun wegen sinkender Kinderzahlen im Rahmen der üblichen Pro-Kopf-Förderung nicht abgerufen werden, den Kommunen für die Aufgaben im Kindergartenbereich im Einzelplan 17 auch weiter zur Verfügung stehen sollen.


Auch auf kommunaler Ebene wird die Idee eines Moratoriums diskutiert, mit dem Ziel, den Trägern, der Verwaltung und dem Jugendhilfeausschuss Zeit einzuräumen, geplante Plätze, Einrichtungen und Fachpersonal neu zu ordnen, um einen guten Fachkräftebestand, die Trägervielfalt, aber auch die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit frühkindlicher Bildungseinrichtungen für alle Familien in Erfurt auf hohem Niveau zu erhalten, trotz der sinkenden Geburtenzahlen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist aktuell Personal in den Kindergärten (getrennt nach städtischen Einrichtungen und freien Trägern) von einer Entlassung aufgrund von sinkenden Kinderzahlen betroffen, wenn nein, ist damit in den nächsten Jahren zu rechnen, wenn ja, wo und in welchem Ausmaß?
2. Wie bewertet die Landeshauptstadt Erfurt vor dem Hintergrund des demografischen

Wandels die Situation von Bildungseinrichtungen (Kindergarten und Grundschule) vor Ort?

Anlagenverzeichnis

05.03.2026, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift